

BEITRÄGE  
ZUR  
ERKLÄRUNG ENGL. SCHRIFTSTELLER.

I.

Zu Addison.

Beim durchblättern der unter den ausgaben der 'Weidmann'schen sammlung' erschienenen auswahl aus dem 'Spectator' sind mir besonders folgende stellen als verbesserungsbedürftig aufgefallen.

P. 23 zu den versen:

*'Cubb'd in a cabin, on a mattres laid,  
on a brown George, with lousy swobbers fed',*

liefert der herausgeber, herr Schridde, folgende erklärung:

*'Brown George*, seemannsausdruck für "schiffszwieback"; *lousy swobbers* etwa "nichtswürdige schlempe", kein geläufiges wort'.

Rekurrieren wir von dieser erklärung an das lexicon, so finden wir, als bedeutung von *to swob (swab)*: *'to clean with a swob or swab, as a deck; a swobber (swabber), one who swobs'*. Die *swobbers* sind also die matrosen, 'deckfeger' genannt, weil die reinigung des verdecks zu ihren hauptbeschäftigungen gehört. Dass das wort auch sonst als synonym mit 'matrose' gebraucht wird, beweist folgende stelle aus miss Burney's bekanntem romane 'Evelina' (Tauchn. ed.), wo captain Mirvan p. 117 sagt:

*'I'm almost as much ashamed of my countrymen as if I was a Frenchman, and I believe in my heart there i'n't a pin to choose between them; and before long we shall hear the very sailors talking that lingo and see never a swabber without a bag (= haarbeutel) and a sword (galanteriedegen)'.*

P. 23 zu den versen:

*'Say, would'st thou bear all this, to raise thy store,  
from six i' th' hundred to six hundred more',*

bemerkt herr Schridde:

'Von 6 procent auf weitere 600, hat keinen rechten sinn; im original: um den ertrag deines kapitals von 5 auf 10 procent zu bringen.'

Es handelt sich darum, den ertrag eines capitals zu verdoppeln. Dies gelingt im wirklichen leben nur unter besonders günstigen conjuncturen, hier aber dürfte eine einfache conjectur dazu ausreichen. Man lese:

*'Say, wouldst thou bear all this to raise thy store  
from six i' th' hundred to six hundredths more',*

d. i. von 6 procent auf weitere 6 hundertel. 6 procent von 1000 oder 6 hundertel von 1000 (oder jeder andern beliebigen summe) läuft auf ein und dasselbe hinaus. Also auch die Engl. übersetzung des Lateinischen originals gibt den richtigen sinn: 'Sag', möchtest du dies alles ertragen, um deinen vorrat (kapital) von 6 procent auf nochmal 6 procent, also auf 12 procent, zu bringen, d. h. seinen ertrag zu verdoppeln?'

P. 49 bietet folgenden passus:

*'Were there such a combination of honest men, who without any regard to places would endeavour to extirpate all such furious zealots as would sacrifice one half of their country to the passion and interest of the other, as also such infamous hypocrites that are for promoting their own advantage under colour of the public good; with all the profligate immoral retainers to each side, that having nothing to recommend them but an implicit submission to their leaders; we should soon see that furious party-spirit extinguished, which may in time expose us to the derision and contempt of all the nations about us.'*

Entweder ist hinter *leaders* das verbum finitum des letzten, mit *that* beginnenden relativsatzes ausgefallen, oder man muss lesen: *'that have nothing to recommend them'* etc. Das letztere möchte vorzuziehen sein, da die falsche lesart *having* aus dem folgenden, ebenfalls auf *ing* endigenden worte entstanden sein kann.

P. 65. Der satz:

*'The wisest of men are sometimes actuated by such unaccountable motives, as the life of the fool, and the superstitious is guided by nothing else'.*

scheint ebenfalls der verbesserung zu bedürfen. Denn das substantivierte adjektiv *the superstitious* kann doch nicht subjekt sein zu *is*. Es bezeichnet hier die ganze gattung der abergläubischen, ist also unbedingt ein plural. Ich schlage vor zu lesen:

*'The wisest of men are sometimes actuated by such unaccountable motives, and the life of the fool and the superstitious is guided by nothing else.'*

Hier ist also *life* das subjekt und der sinn: 'weise männer werden zuweilen durch solche unerklärliche motive angetrieben, narren und abergläubische stets, ihr ganzes leben lang'.

P. 75 enthält folgende stelle:

*'Besides, we are not certain that the ladies would not come into the mode, when they take the air on horseback. They already appear in hats and feathers, coats and periwigs; and I see no reason why we may not suppose that they would have their riding-beards on the same occasion.'*

Es ist die rede von bärten, welche damals nicht üblich waren, und deren wiedereinführung sir Roger de Coverley warm befürwortet. Der 'Spectator' meint nun, der luxus der gegenwart würde dies zu einer sehr kostspieligen mode machen. Die stutzer würden sich mit falschen bärten von den hellsten farben und unmässiger länge versehen. Ueberdies wäre vorauszusehen, dass auch die damen wünschen würden, die mode mitzumachen. Wie sie schon jetzt, wenn sie ausreiten, in federhüten, reitröcken und perrücken (also fast in männertracht!) erschienen, würden sie bei derselben gelegenheit auch ihre reitbärte haben wollen. Es ist also zu interpungieren:

*Besides, we are not certain that the ladies would not come into the mode. When they take the air on horseback, they already appear in hats and feathers, coats and periwigs; and I see no reason why we may not suppose that they would have their riding-beards on the same occasion (sc. when they are taking the air on horseback).*

POSEN.

OSWALD COLLMANN.

## II.

## Zu Shakespeare.

## Zwei verkannte relativsätze im 'Sturm'.

*A solemn air and the best comforter  
To an unsettled fancy cure thy brains,  
Now useless, boil'd within thy skull.*

V, 1, 55 (Globe Ed.)

*Boil'd* ist conjectur Pope's für *boil* der fol., scheint aber von allen neuern herausgebern angenommen zu sein; wenigstens findet sich bei Delius und in der einzelausgabe von W. A. Wright — weitere ausgaben kann ich nicht einsehen — sonst nichts bemerkt. Nur Schmidt im wörterb. *s. v. boil* citiert die stelle folgendermassen: *Thy brains, now useless, boil within thy skull*. Wie er aber die stelle versteht, ist nicht klar. Vielleicht entsprechend Schlegel's übersetzung:

Ein feierliches lied, der beste tröster  
Zur heilung irrer phantasie! — Dein hirn,  
Jetzt nutzlos, kocht im schädel dir.

Doch ändert Schmidt selbst in der neuen ausgabe von Schlegel-Tieck so:

Ein feierliches lied und jede tröstung  
Des irren sinnes heile dein gehirn,  
Das jetzt unwirksam dir im schädel siedet.

Die lesart der fol. ist beizubehalten, und *now useless, boil within thy skull* als relativsatz mit ausgelassenem relativpron. zu fassen: '(das hirn) welches jetzt nutzlos in deinem schädel kocht', oder vielleicht noch besser mit auslassung der beiden kommata, wie in Schmidt's übersetzung.

*Miranda.* Sweet lord, you play me false.

*Ferdinand.* No, my dear'st love,

*I would not for the world.*

*Mir.* Yes, for a score of kingdoms you should wrangle,  
And I would call it fair play. V, 1, 172.

Delius: Miranda sagt 'ja um zwanzig königreiche möchte er streit anfangen'. Diese erklärung scheint mir verfehlt. Die fol. hat, wie Wright bemerkt, ein komma hinter *kingdoms*.

Dieses ist zu lassen, oder wenigstens demgemäs zu erklären. *You should wrangle* ist relativsatz, in dem das relativpronomen samt präposition ausgefallen ist: *Yes, for a score of kingdoms (viz. you should [oder would] play me false), for which you should wrangle.* Beispiele der auslassung des relativpron. mit präposition bei Abbot, Sh. Gr. § 244; cf. auch Koch, Gr.<sup>2</sup> II, s. 294 und Herrig's Arch. 60, s. 92 und 97.

GREIFSWALD.

HERMANN VARNHAGEN.